Emil Blumer sen., Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **35 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Emil Blumer sen., Basel.

Nach kurzer Krankheit, ganz unerwartet, traf uns Mittwoch, den 22. Juni, die Nachricht vom Hinschiede unseres Kameraden Emil Blumer-Schmid, Mitglied der Kolonnenleitung und früherer, langjähriger Kolonnenführer der Rotkreuzkolonne Basel.

Treu und lauter, wie uns sein Blick noch im Bilde entgegenleuchtet, war sein Wesen, heiter und froh sein Gemüt.

Er hat es wohl verdient, daß wir seiner gedenken und sein arbeitsvolles Leben an uns vorüberziehen lassen. Seinen Personalien entnehmen wir: Emil Blumer, im Oktober 1868 in seiner Vaterstadt Basel geboren, kam dann, der Schule entlassen, als Posamenterlehrling in die Bandfabrik de Bary in St. Jakob und arbeitete sich durch Fleiß und Tüchtigkeit bis zum Werkmeister empor, in welcher Stellung er bis Ende des Jahres 1925 wirkte. Das zunehmende Alter nötigte ihn vor zwei Jahren, nach 45jähriger treuer beruflicher Pflichterfüllung in den wohlverdienten Ruhestand zu treten, welchen er nun leider nur kurze Zeit genießen konnte.

Die großen Verdienste des lieben Verstorbenen für das Rote Kreuz in Basel beleuchteten der Kolonnenführer der Rotkreuzkolonne Basel, Herr Tassera, sowie der Präsident des Militärsanitätsvereins Basel anläßlich der Trauerfeier, und zahlreich standen seine Kameraden an seinem mit Blumen geschmückten Sarge. Wir entnehmen der uns gütigst zugesandten Trauerrede des Herrn Tassera folgendes:

Emil Blumer sen., Basel.

„Mit unserem Kameraden Emil Blumer, früherer Kolonnenführer, ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der über ein Jahrzehnt mit unserer Basler Rotkreuzkolonne so eng verwachsen war, wie es wohl nicht ein anderer, neben dem Gründer unserer Kolonne, Edi Zimmermann sel., werden wird.

Es ist mir nicht möglich, Ihnen von dem lieben Verstorbenen heute ein vollständiges

Bild seiner überaus reichen Tätigkeit in unserer Kolonne geben zu können, möchte aber aus der Fülle der geleisteten Arbeit und außerhalb derselben einige markante Momente herausheben und diese den älteren und jüngeren Angehörigen unserer Kolonne als leuchtendes Vorbild vor Augen führen.

Als Trainsoldat finden wir unseren lieben, nun leider von uns geschiedenen Kameraden bei der Gründung unserer Basler Kolonne als Rotkreuzsoldat. Seine aufrichtige Liebe zu Vaterlande, zum Roten Kreuze, seine feine, taktvolle Art erwarben ihm in kürzester Zeit die ungeteilte Sympathie seiner Vorgesetzten sowie Dienstkameraden.

So war es nicht zu verwundern, daß er bereits im ersten Jahre seiner Tätigkeit zum Gruppenführer befördert wurde. Während zwei Jahren bekleidete Kamerad Blumer seinen Grad als Korporal, um bereits im Jahre 1908 den verantwortungsvollen Posten als Kolonnenführer zu übernehmen.

Seine arbeitsreiche Tätigkeit als Führer unserer Kolonne hinterläßt uns heute noch manches verdienstvolle Andenken. Mit ganz seltenem Bienenfleiße war der liebe Verstorbene stets daran, Neues zu schaffen, das zum Wohle und zur Linderung seiner Mitmenschen beitrug. Im Jahre 1914, als unsere Armee mobilisierte, war es Kamerad Blumer, der mit Stolz auch unsere Basler Kolonne in den aktiven Dienst führte. Nach 11jähriger treuer Tätigkeit in unserer Kolonne erklärte er im Jahre 1916 seinen Rücktritt.

Kamerad Blumer, Deine sterbliche Hülle scheidet heute von uns, doch Dein Geist wird uns als leuchtender Stern immer über uns strahlen. Deine Liebe, Deine Treue zum Roten Kreuze wird uns als Vorbild dienen. — Dir, treuer Kamerad, diesen Kranz als Zeichen tiefgefühlten Dankes! Deiner sterblichen Hülle ein letztes Lebewohl!"

Auch die Redaktion schließt sich dem Danke des Kolonnenführers an. Kamerad Blumer barg in seinem bescheidenen, einfachen Auftreten ein tiefempfindendes Gemüt. Wer ihn näher kannte, mußte ihn überaus hoch einschätzen.

---

† Jakob Hörni

gestorben 28. Mai 1927.

Das Rote Kreuz und das Samariterwesen haben in Jakob Hörni einen ihrer getreuesten Mitarbeiter verloren. Hörni ist nicht hervorgetreten, er ist immer bescheiden, wie es

Jakob Hörni.

seinem schlichten Wesen entsprach, im Hintergrund geblieben. Aber um so wirkungsvoller war seine Arbeit.

Jung verwaist, mußte er sich bald auf eigene Füße stellen und hatte das Schreinerhandwerk ergriffen, was dem überaus praktisch veranlagten Manne auch in seiner spätern Stellung als Aufseher im Eidg. Sanitätsmagazin und als Materialverwalter des Zweigvereins Bern-Mittelland vom Roten Kreuz überaus zugute kam.

Der Sache des Roten Kreuzes zu dienen, das hatte er sich für seine freie Zeit fast zur Lebensaufgabe gestellt. Wir sehen ihn denn als Mitgründer des Männersamaritervereins Bern,